

Am **Fachbereich Medizin**, Institut für Zytobiologie - Zentrum für Synthetische Mikrobiologie, Arbeitsgruppe Prof. Lill, ist im Rahmen einer Mutterschutzvertretung zum 05.07.2022 befristet bis 11.10.2022 mit der Möglichkeit der Verlängerung bei sich anschließender Elternzeit bis voraussichtlich 30.09.2023 eine drittmittelfinanzierte

Wissenschaftliche Projektstelle (Postdoc) **Schwerpunkt: Biochemie und Metabolisches Engineering**

in Vollzeit zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Das Projekt beschäftigt sich mit der Eisen-Schwefelprotein Biogenese-Maschinerie in einer Mycoplasma Minimalzelle. Die Untersuchungen werden in enger Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen von Dr. Tobias Erb (CETCH-Zyklus; Max-Planck Institut für terrestrische Mikrobiologie, Marburg) und Dr. John Glass (Mycoplasma Minimal-Zellen; J. Craig Venter Institute, San Diego, USA) durchgeführt. Der generelle wissenschaftliche Schwerpunkt der AG Lill liegt in der funktionellen und strukturellen Analyse der Biogenese von Eisen-Schwefelproteinen mit modernsten biochemischen, spektroskopischen und strukturellen Methoden.

Es handelt sich um eine Vertretungsstelle, die nicht nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG befristet wird.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes naturwissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) der Chemie, (Human-)Biologie oder einem vergleichbaren Fach sowie eine naturwissenschaftliche Promotion. Breite Erfahrungen in Proteinbiochemie und Molekularbiologie sind essentiell.

Für Fragen steht Prof. Dr. Roland Lill unter lill@staff.uni-marburg.de gerne zur Verfügung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Besetzung des Arbeitsplatzes in Teilzeit (§ 9 Abs. 2 Satz 1 HGlG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **13.06.2022** unter Angabe der Kennziffer fb20-0109-wmz-2022 in einer PDF-Datei an lill@staff.uni-marburg.de.